

15. Juni 2012 12:08 Uhr

FREUNDSCHAFTSVEREIN

Neue Idee bei türkischem Tee

Grabens Bürgermeister erzählt von Türkei

 F Empfehlen

 Tweet

 +1





Grabens Bürgermeister Andreas Scharf schätzt türkischen Tee und will demnächst mit seiner Band in Bobingen ein deutsch-türkisches Konzert geben.

Foto: Arif Diri

Bobingen Der deutsch-türkische Freundschaftsverein Bobingen hat zwei neue prominente Mitglieder. Grabens Bürgermeister Andreas Scharf und die stellvertretende Leiterin der Königsbrunner Bereitschaftspolizei, Stefanie Schleich, zeigten sich beim jüngsten Sonntagsfrühstück des Vereins von dessen Wirken überzeugt.

Scharf berichtete: Die Arbeiten und Mühe des Freundschaftsvereins, zwei Kulturen zusammenzubringen, sei eine ausgezeichnete Idee. Er kenne zudem die Hilfsbereitschaft und die Gastfreundschaft aus eigenem Erlebnis nach einer Autopanne in der Türkei. Dabei wurde er auch Freund des türkischen Tees. Als er von seiner Musikband erzählte, wurde eine Idee geboren. Vereinsvorsitzender Arif Diri kündigte am Ende an: „Wir wollen in Bobingen gemeinsam mit Bürgermeister Scharf, seiner Band und einer türkischen Band einen deutsch-türkischen Musikabend veranstalten.“

Auch die stellvertretende Leiterin der Königsbrunner Bereitschaftspolizei, Stefanie Schleich, war von der Begegnung abgetan. Sie berichtete: Unter den zurzeit 500 Auszubildenden bei der BePo seien zurzeit nur sechs Polizeianwärter mit türkischer Herkunft. Sie würde sich sehr freuen, wenn die Zahl weiter stiege.

Diri freute sich über weitere Gäste: etwa Rektor Ulrich Bathe von der Mittelschule, Senol Isci, Vorsitzender der Muslim Gemeinde, Bürgermeister Gerhard Mößner aus Oberottmarshausen oder Otto Schurr, Ortsvorsitzender der SPD und Waltraud Trinker vom Bobinger Tisch. (ppl)